

21./XII. 1918

* Ein Darlehen für das Karolinen-Kinderhospital. In einer vor einigen Tagen dem Bürgermeister überreichten Eingabe ersuchten das medizinische Doktorenkollegium und das Verwaltungskomitee des Karolinen-Kinderhospitals im 9. Bezirke um Hilfe mit dem Bemerkten, daß eine Sanierung des Betriebes unbedingt notwendig sei. Die Anstalt müßte beim Ausbleiben der erforderlichen Hilfe spätestens am 1. März 1919 den Betrieb einstellen, der Bürgermeister möge daher die nötigen Verfügungen treffen, damit der Betrieb aufrechterhalten werden könne. Der Stadtrat beschloß, dem Karolinen-Kinderhospital zur Deckung des Betriebsabganges ein Darlehen von 60.000 Kronen unter der Bedingung zu geben, daß dieses Darlehen nach einem Jahr zurückgezahlt wird.